

Wie sollten sich die Bauern da wehren? Wer seine Ansprüche durchsetzen will, muß nicht nur die Anwalts honorare aufbringen, für die verzwickte Materie ist oft auch noch ein Wirtschaftsprüfer nötig. Da eine penible Überprüfung der Bilanzen leicht 20 000 Mark verschlingt, verzichten viele auf einen Prozeß mit ungewissem Ausgang; Zu beeindruckend schien der geballte juristische Sachverstand der Gegenseite.

Nur selten können die Bauern Hilfe erwarten. Nur weil ein paar der insgesamt 1585 Mitglieder der reichen LPG Frühgemüsezentrum Dresden sich mit chronischer Hartnäckigkeit beim sächsischen Landwirtschaftsministerium beschwerten, gingen die genervten Ministerialbürokraten der Sache nach. Sie beauftragten Wirtschaftsprüfer der BDO Deutsche Warentreuhand, die Bilanz nachzusehen.

Klar, daß auch die Nachfolge-Gesellschaft der LPG Frühgemüsezentrum dubiose Angaben vorgelegt hat. „Erhebliche Mängel“ beanstandeten die Prüfer der BDO, reihenweise wurden gesetzliche Vorschriften „in wesentlichen Punkten nicht eingehalten“, kritisiert wurden „völlig unangemessene Honorar- und Gehaltsverträge“.

Das Gutachten der Wirtschaftsprüfer ging nicht an die Staatsanwaltschaft, es verschwand in einer Schublade des Ministeriums.

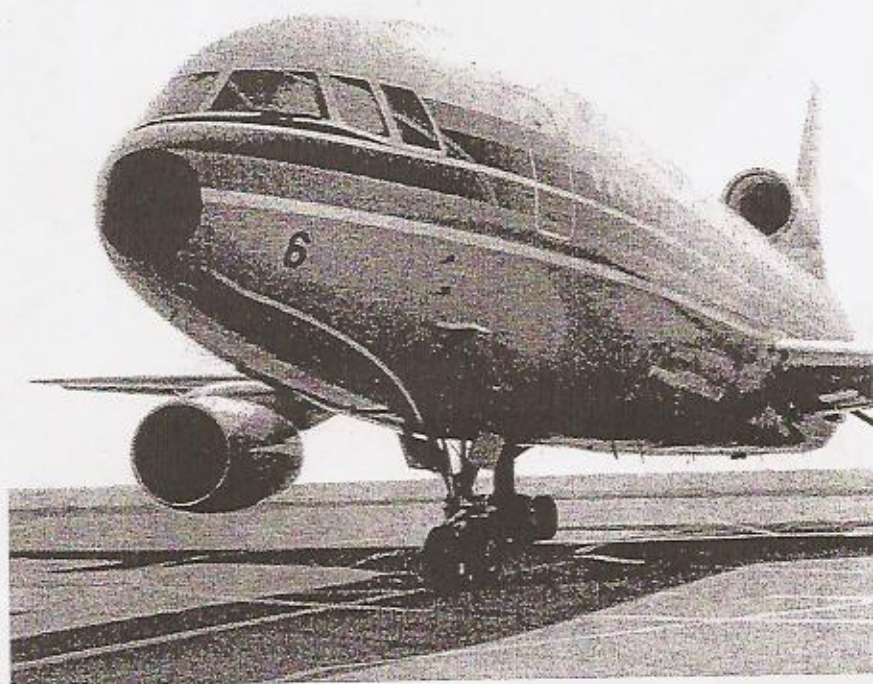
Erst jetzt, mehr als vier Jahre nach der Umwandlung der LPG, beginnen Staatsanwälte, einige dubiose Geschäfte zu überprüfen. Das ist ein mühseliges Unterfangen, denn die Anwälte der LPG-Chefs haben oft verwirrende Konstruktionen geschaffen.

Auch wenn unter den roten Junkern der eine oder andere wegen Untreue oder Unterschlagung verurteilt werden sollte – dies ändert nichts an den Strukturen, die sich inzwischen verkrustet haben: Bäuerlichen Familienbetrieben wurde die Existenzgrundlage entzogen, die ehemaligen LPG-Vorsitzenden herrschen in den Dörfern.

Die Voraussetzungen sind geschaffen, nun beginnt das große Geldverdienen: Die Gewinne können die neuen alten Herren unter sich aufteilen. Ein perfektes System der Vermögensvermehrung, entwickelt von gerissenen West-Anwälten, gefördert vom Deutschen Bauernverband, toleriert von der Bonner Politik. In wenigen Jahren können die roten Junker die gepachteten staatseigenen Ländereien zu Sonderkonditionen kaufen.

Kein Wunder, daß viele Landleute nicht nur an der Marktwirtschaft, sondern auch am Rechtsstaat zweifeln. „Wir wollten einen anderen Staat“, sagt Bauer Fritz Tannewitz, der sich auf 36 Hektar abrackert, „aber so einen nicht.“ □

# Riad. Jeden Donnerstag und Freitag.



Mit Saudia nach Riad fliegen heißt einen Service genießen, in dem Sie all das finden, was die arabische Gastfreundschaft so einzigartig macht. Und eine Bordküche, die mit den höchsten internationalen Preisen ausgezeichnet wurde.

Informationen in Ihrem Reisebüro oder bei Saudia Tel. 0 69/6 95 01 40 und 02 11/32 01 38. (In internationalen Flugplänen finden Sie Riad unter „Riyadh“)

**saudia**   
SAUDI ARABIAN AIRLINES

Proud to serve You